# Statement-Sammlung

# Zitierfähige Aussagen des Vorstands

1. Zum allgemeinen Überblick

„Leoni feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum. Wir können auf eine insgesamt sehr erfolgreiche Historie zurückblicken. Allein in den letzten 20 Jahren ist das Unternehmen jährlich um 14 Prozent gewachsen. Heute beschäftigen wir 79.000 Mitarbeiter an 93 Standorten in 32 Ländern. Die Vermögenslage ist stabil und der Auftragsbestand so hoch wie nie. Mit aktuell mehr als 130 Mio. Euro Ausgaben für Forschung und Entwicklung stellen wir sicher, dass wir auch künftig die richtigen Produkte und Dienstleistungen anbieten.“

*Dieter Bellé, Vorstandsvorsitzender*

„2016 standen die Reorganisation und die Restrukturierung des Bordnetz-Bereichs im Vordergrund – auch die strategische Neuausrichtung der Division WCS und die Initiativen auf dem Gebiet der Digitalisierung erforderten große Anstrengungen von uns. In beiden Divisionen haben wir im vergangenen Geschäftsjahr große Fortschritte gemacht und konnten organisches Wachstum verzeichnen. Der Konzernumsatz beläuft sich wie geplant auf rund 4,4 Mrd. Euro. Mit einem Gewinn vor Zinsen und Steuern von 78 Mio. Euro haben wir den prognostizierten Wert von 65 Mio. Euro übertroffen.“

*Dieter Bellé, Vorstandsvorsitzender*

„Unser Vorstandsteam wurde 2016 mit den beiden Kollegen Bruno Fankhauser für die Wire & Cable Solutions Division und Karl Gadesmann als Finanzvorstand verstärkt. Ab April 2017 wird es mit Martin Stüttem, verantwortlich für die Wiring Systems Division, komplettiert. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit diesen erfahrenen Kollegen. Gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden wir Leoni wieder in ruhigeres Fahrwasser und auf einen ertragsorientierten Wachstumskurs lenken.“

*Dieter Bellé, Vorstandsvorsitzender*

1. zu Finanzkennzahlen des Konzerns

„Völlig unerwartet traf uns ein Betrugsfall, der zu einer außerordentlichen Ergebnisbelastung von 40 Mio. Euro führte. Als Sofortmaßnahmen haben wir unter anderem die Abläufe im Zahlungsverkehr unter die Lupe genommen, zusätzliche Kontrollen eingeführt, Mitarbeiter geschult, das Interne Kontrollsystem sowie die IT-Sicherheit überprüft. Während die polizeilichen und staatsanwaltlichen Ermittlungen weiter andauern, sind unsere internen Untersuchungen mittlerweile abgeschlossen. Wir wissen nun, dass Regelverstöße einzelner Mitarbeiter den Betrug begünstigt haben. Entsprechende arbeitsrechtliche Maßnahmen wurden umgesetzt. Mittlerweile steht fest, dass Leoni 5 Mio. Euro aus einer Vertrauensschadenversicherung erhält. Weitere Versicherungsansprüche sind noch in Klärung.“

*Karl Gadesmann, Finanzvorstand*

„Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern ging 2016 insbesondere aufgrund der Restrukturierung im Bordnetzbereich und des Betrugsfalls von 151 Mio. Euro auf 78 Mio. Euro zurück – bereinigt um nicht-operative Sonderfaktoren lag das EBIT mit 160 Mio. Euro um rund 12 Prozent über dem Vorjahreswert. Die hohe Steuerquote, insbesondere im Zusammenhang mit dem Betrugsfall und aufgrund von Wertberichtigungen auf latente Steuern, führte zu einem Rückgang des Konzernüberschusses auf 10,5 Mio. Euro.“

*Karl Gadesmann, Finanzvorstand*

„Das Investitionsvolumen in Sachanlagen und immatrielle Vermögenswerte nahm 2016 insgesamt um circa 15 Prozent auf 211 Mio. Euro ab. Investitionen betrafen vor allem den Ausbau der Kapazitäten für neue Bordnetz-Projekte in China, Nordafrika und Osteuropa sowie Umbaumaßnahmen am deutschen Standort Kitzingen. Des Weiteren haben wir die Fertigung von Automobil-Sonderleitungen ausgebaut, eine PVC-Aufbereitungsanlage in China in Betrieb genommen und mit der Installation einer Strahlenvernetzungsanlage in Indien begonnen.“

*Karl Gadesmann, Finanzvorstand*

„Leoni beabsichtigt, für das Geschäftsjahr 2016 eine Dividende von 0,50 Euro je Aktie auszuschütten. Das entspricht einer Gesamtsumme von 16,3 Mio. Euro – ein Wert, der über dem erzielten Konzernüberschuss liegt. Die Ausschüttungsquote von 156 Prozent des Konzernüberschusses übersteigt damit deutlich unsere bisherige nachhaltige Dividendenpolitik. Damit wollen wir zum einen den finanziellen Schaden aus dem Betrugsfall für unsere Aktionäre begrenzen. Zum anderen zeigen wir damit klar unsere Zuversicht für eine erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens in den nächsten Jahren.“

*Karl Gadesmann, Finanzvorstand*

„Der operative Cashflow war 2016 durch den Betrugsfall und die hohen Restrukturierungsaufwendungen belastet und ging folglich auf 163 Mio. Euro zurück. Der Mittelabfluss für Investitionsvorhaben fiel mit 203 Mio. Euro niedriger aus als ursprünglich geplant. Im Ergebnis weisen wir mit -40 Mio. Euro einen – gegenüber dem erwarteten Wert – leicht verbesserten, aber dennoch negativen Free Cashflow aus. Bereinigt um die beiden Sondereffekte war der Free Cashflow positiv.“

*Karl Gadesmann, Finanzvorstand*

1. zur Entwicklung des Unternehmensbereichs Wiring Systems

„Im Zuge der umfassenden Transformation der WSD haben wir die Organisationsstruktur des Unternehmensbereichs 2016 grundlegend überarbeitet: Die komplexe Matrixorganisation ist nun schlanker und Verantwortlichkeiten wurden neu definiert. Damit die Veränderungen weltweit im täglichen Geschäft umgesetzt werden, haben wir 70 Mitarbeiter zu Change Agents ernannt. Sie sorgen dafür, dass die neuen Rollen von den Kollegen gelebt werden und die Umstellungsphase möglichst reibungslos abläuft.“

*Dieter Bellé, Vorstandsvorsitzender und interimsweise verantwortlich für den Unternehmensbereich Wiring Systems*

„Im September des vergangenen Geschäftsjahres konnten wir die Marktposition des Unternehmensbereichs durch eine Akquisition in China stärken: Leoni hat 51 Prozent des Bordnetz-Herstellers Wuhan Hengtong Automotive erworben und ist damit Lieferant des Dongfeng-Konzerns geworden, des zweitgrößten Autoproduzenten Chinas. Dieser Mehrheitserwerb ist für uns der nächste Schritt, um auf dem asiatischen Markt in Zukunft weiter zu wachsen.“

*Dieter Bellé, Vorstandsvorsitzender und interimsweise verantwortlich für den Unternehmensbereich Wiring Systems*

„Ein wichtiges Zukunftsfeld, auf dem sich Leoni 2016 sehr erfreulich entwickelt hat, ist die Elektromobilität. Zwar lag der Umsatz mit rund 25 Mio. Euro noch auf einem niedrigen Niveau, doch der Auftragseingang von rund 400 Mio. zeigt die Dynamik der Geschäftsentwicklung. Im Zuge eines verstärkten Systemansatzes haben wir unser Angebot an konventionellen Bordnetzen, Hochvolt-Kabelsätzen und Komponenten für unsere Kunden enger verzahnt. Außerdem sind wir dabei, unser Elektromobilitäts-Know-how in China aufzubauen, wo die Elektromobilität auch Fahrt aufnehmen wird. Hier etablieren wir eine eigene Fertigung für Hochvolt-Produkte.“

*Dieter Bellé, Vorstandsvorsitzender und interimsweise verantwortlich für den Unternehmensbereich Wiring Systems*

„Der Unternehmensbereich Wiring Systems wird seinen Außenumsatz 2017 auf rund 2,9 Mrd. Euro erhöhen – was einem Plus von 8 Prozent entspricht. Während das Geschäftsvolumen in Amerika voraussichtlich geringfügig zurückgehen wird, gehen wir in der Region EMEA von einer mäßigen und in Asien von einer deutlichen Steigerung aus. Beim EBIT der WSD erwarten wir eine signifikante Verbesserung von zuletzt 34,7 Mio. auf 90 bis 100 Mio. Euro. Hier werden sich die 2016 umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen in Form von niedrigeren Overhead-Kosten positiv auswirken und zudem die dafür entstandenen Aufwendungen wegfallen. Auch die Performance der kritischen Projekte wird sich weiter verbessern.“

*Dieter Bellé, Vorstandsvorsitzender und interimsweise verantwortlich für den Unternehmensbereich Wiring Systems*

1. zur Entwicklung des Unternehmensbereichs Wire & Cable Solutions

„Im Jahr 2016 haben wir alle wichtigen Ziele, die wir uns vorgenommen hatten, erreicht. Insbesondere konnten wir das Segment-EBIT deutlich um rund 31 Prozent auf 84 Mio. Euro steigern. Dabei profitierten wir sowohl von der insgesamt positiven operativen Geschäftsentwicklung als auch von einem höheren Anteil margenstärkerer Produkte und Lösungen. Die Auftragslage war ebenfalls gut: Im Automotive-Bereich verzeichneten wir zahlreiche neue Aufträge, insbesondere für Spezialkabel, gewannen aber auch interessante Projekte in der Medizin- und Bahntechnik sowie im Bereich Robotik.“

*Bruno Fankhauser, Vorstand, verantwortlich für den Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions*

„Der Trend zur Digitalisierung eröffnet uns neue Optionen, um mit innovativen Produkten, Lösungen und Dienstleistungen nachhaltig erfolgreich zu agieren. Eine unserer bedeutendsten Innovationen des Jahres 2016 war die „advintec 6D Laservermessung“ – ein intelligentes System, das direkt im robotergestützten Produktionsprozess Greifer, Bauteillage und Vorrichtungen vermisst und damit die maschinelle Wahrnehmung erweitert. Das System wurde auf der Fachmesse Automatica mit dem „MM Award“ als eines der innovativsten Produkte ausgezeichnet.“

*Bruno Fankhauser, Vorstand, verantwortlich für den Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions*

„Im September 2016 haben wir den ersten Schritt unternommen, das Portfolio des Unternehmensbereichs WCS zu straffen: Leoni verkaufte die Tochtergesellschaft Leoni Studer Hard GmbH mit ihrem Werk in Bautzen. Ein weiteres und bedeutenderes Zeichen dieser Entwicklung ist die im vergangenen Jahr vorbereitete Veräußerung unserer Geschäftsaktivitäten im Bereich Haus- und Elektrogeräte. Die Vertragsunterzeichnung hat Anfang 2017 stattgefunden, und bis Mitte des Jahres sollte der Verkauf abgeschlossen sein.“

*Bruno Fankhauser, Vorstand, verantwortlich für den Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions*

„Unsere Vision ist, die WCS zu einem führenden Lösungsanbieter von sicheren und intelligenten Energieübertragungs- und Datenmanagementsystemen zu formen. Wir werden deshalb das Leistungsangebot und die Geschäftsmodelle in unseren kernstrategischen Märkten – dazu gehören die Automobil-, Automatisierungs-, Medizintechnik-, Robotik- und Transportindustrie sowie der Bereich erneuerbare Energien – gezielt erweitern. Hierfür benötigen wir zusätzliche Kompetenzen in den Bereichen Sensorik, Elektronik, Software und Analytik: Einen ersten Schritt stellt der Mehrheitserwerb an der Adaptricity AG dar, den wir 2017 auf den Weg gebracht haben. Dadurch sichern wir uns den Zugang zu wichtigen Kompetenzen in den Bereichen Simulations-Software und Datenanalytik, was die strategische Weiterentwicklung zum innovativen Lösungsanbieter unterstützen wird.“

*Bruno Fankhauser, Vorstand, verantwortlich für den Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions*

1. zur künftigen Entwicklung des Konzerns

„Nach zwei schwierigen Jahren sind wir zuversichtlich, 2017 wieder auf die Erfolgsspur zurückzukehren. Konzernweit gehen wir von einem leichten Umsatzanstieg sowie einem deutlich verbesserten Ergebnis vor Zinsen und Steuern aus. Bei den Investitionen werden wir insbesondere durch den Beginn des Neubaus unserer Fabrik in Roth sowie Kapazitätserweiterungen im Bordnetzbereich das Niveau des Jahres 2016 übertreffen. Damit schaffen wir die Basis für künftiges Wachstum. Beim Free Cashflow erwarten wir einen positiven Wert.“

*Dieter Bellé, Vorstandsvorsitzender*

„Wir möchten heute auch den Blick in die mittelfristige Zukunft von Leoni richten. Was wir sehen, stimmt uns zuversichtlich: Denn die Perspektive für die nächsten Jahre ist positiv. Unser Geschäft wird organisch pro Jahr um 4 bis 5 Prozent wachsen. Auch das Ergebnis wird besser: Bis zum Jahr 2019 steigt die EBIT-Marge auf einen mittleren einstelligen Wert. Und der Free Cashflow wird, auch nach Abzug der Dividendenzahlung, im positiven Bereich liegen.“

*Dieter Bellé, Vorstandsvorsitzender*

„Mehrere Faktoren sind zuträglich für den künftigen Erfolg von Leoni. Zum einem ist dies die wachsende Automobilindustrie; neben der zunehmenden Ausstattung der Fahrzeuge versprechen insbesondere die Elektromobilität und das Autonome Fahren positive Impulse für unser Geschäft. Auch technologische und gesellschaftliche Trends, allen voran der steigende Bedarf an Energie- und Datenmanagement, bieten Leoni gute Wachstumschancen. Wir stellen uns auch auf die fortschreitende Digitalisierung in vielen unserer Abnehmerbranchen ein. Im laufenden Jahr werden wir deshalb die Strategie des Leoni-Konzerns konsequent weiterentwickeln.“

*Dieter Bellé, Vorstandsvorsitzender*